Entwurf

res novae - Lasst uns neue Dinge tun

Zukunfts-Akademie Barsinghausen

Gründungskonzept

Inhalt

Wandel als Herausforderung **2**

Orientierung **2**
Anliegen 2
Leitbild 2

Ziele und Aufgaben **3**

Themenschwerpunkte **3**

Das Akademie-Konzept – ein Zwei-Säulen-Modell **4**
Das Konzept 4
Die Gestaltung 4
Die Arbeitsbereiche 4
Der Sektor „Wissenschaftsakademie“ 4
Der Sektor „Bildungswerkstätten“ 5

Zielgruppen und Nutzen **5**

Die Aus- und Fortbildung von Reformberatern - ein Pionierangebot **6**
Das Handlungsreformkonzept des ZZB 6
Berufsorientierte Aus- und Fortbildungsangebote 6

Veranstaltungsformen **7**

Finanzierungskonzept **7**

Entwicklungsplanung **7**

Ausblick **8**
Erste Erfahrungen 8
Perspektive 8

Mehr Informationen **8**

Abbildungen **11**

Anhänge **19**
Erläuterungen und Begründungen
Glossar benutzter, aber wenig gebräuchlicher Begriffe

Wandel als Herausforderung

Unsere Gesellschaft ist im Umbruch. Modernisierungs- und Reformprozesse sind angesagt. Viele Menschen verlangen nach neuen Ideen und Handlungskonzepten.

Neues bei uns bislang eher entsteht. Seine „naturwüchsige“ Zukunfts-Bedeutung wird oft noch nicht so recht erkannt.

Altes, Bewährtes gerät offensichtlich in Krisen. Viele Verantwortliche in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft hoffen aber dennoch, es vielleicht doch bewahren und erhalten zu können.

Wir stehen immer deutlicher vor der Entscheidung, weiter zu machen wie bisher und uns festzurennen oder Neues zu wagen und dabei das was an Neuem schon da ist konsequent aufzugreifen.

Zukunft öffnende Innovation ist möglich. Sie entsteht bereits in unserem Alltag.

Orientierung

Anliegen

Die Zukunfts-Akademie Barsinghausen soll und kann insgesamt ein Ort werden, an dem auf der Grundlage des am Zukunfts-Zentrum entwickelten Wissenschaftskonzeptes (A.N.W.-Konzept) Workshops und Tagungen, Fachgespräche und kontroverse Dispute sowie vor allem Aus- und Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt werden. (Vgl. Abb. 1)

Die Zukunfts-Akademie Barsinghausen (vgl. Abb. 2) gründet auf den Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, auf den Erfahrungen sowie auf der gewachsenen institutionalisierten Kompetenz des Zukunfts-Zentrums Barsinghausen. (Vgl. Abb. 3)

Die Zukunfts-Akademie Barsinghausen könnte sich aufgrund ihrer fachlichen Vorbereitung sowie ihrer Einbettung in das Zukunfts-Zentrum Barsinghausen und dessen know-how sehr schnell zu einer leistungsfähigen modernen Bildungseinrichtung entwickeln, an der Nachmaterialistische Naturwissenschaft auf Hochschulniveau gelehrt und gelernt wird.

Leitbild

Die Zukunfts-Akademie Barsinghausen ist eine Gründung des Zukunfts-Zentrums Barsinghausen.

Sie ist ein Projekt des gesellschaftlichen Wandels. Sie strebt an, den Übergang in eine aufklärende Wissensgesellschaft zu fördern.

- Vorgehensweisen zur Verwissenschaftlichung unkonventionellen Wissens und zur zeitgemäßen Erweiterung herrschender Naturwissenschaft eröffnen und vermitteln.
- Bildungs- und Lernprozesse zu neuen, zukunftsfähigen Themen, mit Arbeitsinstrumenten und in Formen ermöglichen, die bislang so noch nicht an unseren Universitäten verankert sind.
- gesellschaftlich wirksame umweltpolitische und wissenschaftspolitische Modernisierungs- und Reformimpulse setzen, die sich in konkreten Handlungsfeldern wie z. B. der Umweltverträglichkeitsprüfung, dem Ökologischen Landbau, der Sanierung von geschädigten Öko-Systemen oder bei der Reform des Gesundheitssektors auswirken.
- ein Ort der Kulturkraftentwicklung und der Kulturentfaltung werden.

Die Zukunfts-Akademie Barsinghausen soll zu einer leistungsfähigen modernen Bildungseinrichtung heranreifen, an der das Verständnis von Wissensbasiertem Handlungsmanagement, von Nachmaterialistischer Naturwissenschaft oder von Biomanagement mit Transmaterialen Katalysatoren auf Hochschulniveau gelehrt wird und erworben werden kann.

Ziele und Aufgaben

Träger der Zukunfts-Akademie ist das gemeinnützige Institut für ökologische Zukunftsperspektiven (Zukunfts-Institut).

Die Zukunfts-Akademie Barsinghausen strebt in ihrer Arbeit an

- aufgeklärte Wissenschaft mit neuem, innovativem, unkonventionellem Wissen ins Gespräch bringen sowie auf die zukunftsgerechte Verbindung beider hinwirken.
- Vorgehensweisen zur Verwissenschaftlichung unkonventionellen Wissens und zur zeitgemäßen Erweiterung herrschender Naturwissenschaft eröffnen und vermitteln.
- Bildungs- und Lernprozesse zu Themen, mit Arbeitsinstrumenten und in Formen ermöglichen, die bislang so noch nicht an unseren Universitäten verankert sind.
- gesellschaftlich wirksame umweltpolitische und wissenschaftspolitische Modernisierung- und Reformimpulse setzen, die sich in konkreten Handlungsfeldern wie z. B. der Umweltverträglichkeitsprüfung, dem Ökologischen Landbau oder dem Gesundheitssektor auswirken.

Die Zukunfts-Akademie soll ihre Arbeit im Jahr 2005 aufnehmen.

Themenschwerpunkte

In der Aufbauphase wird sich die Arbeit der Zukunfts-Akademie schwerpunktmäßig auf folgende Themen und auf ausgewählte Anwendungsbereiche des - in diesen Themenfeldern zusammengefassten - Wissens konzentrieren. (Vgl. Abb. 4)

- Nachmaterialistische Naturwissenschaft und Anwendungsfelder
  - Grundlagen des Konzeptes einer Nachmaterialistischen Naturwissenschaft
  - Biomanagement mit Transmaterialen Katalysatoren
  - Theoriebildung und Wissensmanagement
    - zum Ökologischen Landbau
    - zur Komplementärökologie
    - zur Komplementärmedizin
  - Verwissenschaftlichung unkonventioneller Erfahrung auf der Grundlage des Paradigmas einer Nachmaterialistischen Naturwissenschaft
- Wissensbasiertes Handlungsmanagement und Anwendungsbereiche
  - Gestaltendes Wissensmanagement und Organisation transdisziplinärer Forschung
  - Entwicklung und Einsatz computergestützter Wissenssysteme
  - C.A.S.-basierte Konzepte der Verwaltungsmodernisierung
- Evolutionäre Umweltpolitik in Theorie und Praxis
  - Konzept, Grundlagen und Arbeitsinstrumente einer Umweltpolitik der 2. Generation
  - Management der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-Management)
  - Planerisches Umwelt- und Ressourcenmanagement

Das Konzept und erste exemplarische Vorschläge zur Gestaltung des Programms der Zukunfts-Akademie Barsinghausen liegen vor. (Bechmann 2004/1 und 2004/2)

Das Akademie-Konzept – ein Zwei-Säulen-Modell

Das Konzept

Akademien sind nach heutigem Verständnis Einrichtungen zur Förderung von Wissenschaft und Forschung, Institutionen für Aus- und Fortbildungen oder sie haben – wie evangelische Akademien – Gesprächs- und Bildungsfunktionen für Prozesse der gesellschaftlichen Meinungsbildung.

Die Zukunfts-Akademie soll in ihrer Arbeit an diese Traditionen anknüpfen. Dies soll auf zwei Ebenen geschehen. (Vgl. Abb. 5)

- Die „Wissenschaftsakademie für Wissensbasiertes Handlungsmanagement und Nachmaterialistische Naturwissenschaft“ soll Wissenschaftler und Entscheidungsträger des Bildungs- und Wissenschaftsbereichs mit Trägern „unkonventionellen“ Wissens zusammenführen, sowie den Wissens-, Erfahrungs- und Meinungsaustausch zwischen ihnen in Gang setzten und organisieren.

  Sie soll aus einem Plenum bestehen, aus dem heraus Arbeitsgruppen gebildet werden.

- Der Bildungsbereich soll sich aus Bildungswerkstätten konstituieren, die nach einheitlichen Strukturen gestaltet sind, sich aber jeweils auf ein bestimmtes Thema konzentrieren.

  Jede Bildungswerkstatt erstellt ein eigenes Programm und bietet eigene Veranstaltungen an, die jedoch in Kooperation mit anderen Bildungswerkstätten durchgeführt werden können.

Durch das Zwei-Säulen-Modell (wissenschaftliche Akademie und Verbund von Bildungswerkstätten), soll in der Zukunfts-Akademie die Verbindung zwischen Erkenntnis und Forschung einerseits sowie Vermittlung und Bildung andererseits institutionell gesichert werden. Es wird erhofft, dass ein großer Teil der Mitglieder der wissenschaftlichen Akademie auch in den Veranstaltungen der Bildungswerkstätten mitwirkt.

Die Gestaltung

Die Arbeitsbereiche

Durch die Modularisierung der Wissenschaftsakademie in Arbeitsgruppen und des Bildungssektors in Bildungswerkstätten soll es möglich werden über die Zukunfts-Akademie zu innovativen, so in der deutschen Wissenschaftslandschaft noch nicht verankerten Themen, Vernetzungen zu schaffen und Kernkompetenzen aufzubauen. Dieser Verknüpfungs- und Konzentrationseffekt ist nicht nur für Themen, die zwar bereits zum gesellschaftlichen Alltag gehören, aber wenig Kernstrukturen aufweisen, wie die Umweltverträglichkeitsprüfung hilfreich, sondern er kann vor allem die Artikulation neuer Themen, wie des Wissensbasierten Handlungsmanagements, des Umgangs mit Computergestützten Assistenz-Systemen vom Typ der ZZB-EXPERT-Familie, die Biomanagements mit „Transmateriale Katalysatoren“ oder des Konzeptes einer „Nachmaterialistische Naturwissenschaft“ fördern.

Der Sektor „Wissenschaftsakademie“

Im Bereich der Wissenschaftsakademie greift die Zukunfts-Akademie Barsinghausen Themen auf, die innovativen Charakter aufweisen und die derzeit in Deutschland kaum oder noch gar nicht institutionalisiert sind.

Das Plenum und die Arbeitsgruppen der Wissenschaftsakademie sollen Pionierarbeit leisten, indem sie Wissenschaftler, die bislang ihre Themen recht individuell bearbeiten, auf einer gemeinsamen institutionellen Plattform zusammenführen und einen institutionellen Rahmen für den Erfahrungs- und Wissensaustausch bietet. Da die Themenbereiche, auf die sich diese Arbeit beziehen soll, gut vorbereitet und damit in ihren Möglichkeiten und Begrenzungen vorgegeben werden, bestehen gute Chancen dafür, dass das Wissenschaftsplenum und die aus ihm herausgebildeten Arbeitsgruppen der Zukunfts-Akademie, von Anfang an innovativ und effektiv arbeiten werden.

Der Sektor „Bildungswerkstätten“

Die Bildungswerkstätten sollen von Anfang an systematisch mit gut reproduzierbaren Lehrmaterialien, im Sinne des e-learning – ausgestattet werden. Auf diese Weise wird es möglich ihr Veranstaltungsprogramm „zu kopieren“ und parallel an unterschiedlichen Orten anzubieten, sofern dafür geeignete Dozenten zur Verfügung stehen.

Es wird eine sinnvolle Startaufgabe der Zukunfts-Akademie sein, für die von ihr vorbereiteten und ins Leben gerufenen Bildungswerkstätten in der ersten Runde vor allem Dozenten auszubilden, die ihr erworbenes Wissen in Form von Einzelveranstaltungen oder kleinen Kursprogrammen, in andere Bildungseinrichtungen hineintragen und in deren Rahmen anbieten. Auf diesem Wege könnte sehr frühzeitig eine Kooperation und Vernetzung der Zukunfts-Akademie mit Universitäten und Fachhochschulen, aber auch mit Einrichtungen freier Bildungsträger, angestrebt werden. Da die Themen der Zukunfts-Akademie Barsinghausen in der angebotenen Form in Vergleich zu bestehenden universitären Lehrangeboten erhebliche originäre Eigenanteile besitzen, wird das Veranstaltungsangebot der Bildungswerkstätten stets eine Ergänzung, eine strukturelle thematische Erweiterung oder auch ein Kristallisationskern für einen neuen, innovativen Kompetenzbereich sein.

Die Bildungswerkstätten der Zukunfts-Akademie können und sollen zugleich auch kontinuierlich Bildungsfunktionen für die vom Zukunfts-Zentrum Barsinghausen ebenfalls in Vorbereitung befindlichen „ZZB-Kompetenz-Zentren mit Back-Office-Funktionen“ übernehmen. Diese, als Dauerfunktion geplante, Aufgabe, könnte zugleich auch zu einem wichtigen Standbein der Finanzierung der Bildungswerkstätten werden.

Jede Bildungswerkstatt soll als Profit-Center gestaltet werden und damit grundsätzlich in der Lage sein, als eine selbstständige Untereinheit der Zukunfts-Akademie zu funktionieren. Da nicht für alle Bildungswerkstätten gleiche Chancen der Selbstfinanzierung bestehen, soll zwischen ihnen ein interner kooperativer Finanzaustausch stattfinden.

Zielgruppen und Nutzen

Das Bildungsprogramm der Zukunfts-Akademie wendet sich an (vgl. Abb. 6)

- Studenten und jungen Menschen mit Studienabschlüssen, die einen Zugang zu Themen des wissenschaftlichen Neulandes suchen,
- Entscheidungsträger in Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung,
- Multiplikatoren im Mediensektor sowie im Bildungsbereich
- allgemein interessierte Menschen

Zunächst und allererst vermittelt die Zukunfts-Akademie wissenschaftliche Orientierungen und Grundlagen in Themenfeldern und Kompetenzbereichen, die

- unter den Vorzeichen der aufkommenden Wissensgesellschaft zukunftsfähig sind und an gesellschaftlicher Bedeutung gewinnen werden,
- für deutsche Hochschulen weitgehend neu sind,
- heute bereits in die Praxis Eingang finden, ohne dass dafür Ausbildungen angeboten werden oder Kompetenznachweise geführt werden müssen,
- Wissen und Arbeitsinstrumente beinhalten, das für viele anstehende Modernisierungs- und Reformvorhaben (Verbesserung des Umweltschutzes, Modernisierung des Gesundheitssektors, Reengineering von Arbeitsprozessen u.s.w.) hilfreich und teilweise sogar zwingend erforderlich sind.

In speziellen Bereichen werden zudem unmittelbar berufsbezogene Qualifikationen angeboten, wie z.B.

- C.A.S.-basiertes UVP-Management u.ä.
- Biomanagement mit Transmaterialen Katalysatoren
- Entwicklung, Bau und Administration Computergestützter Assistenz- und Aufgaben-Systeme.

Die Aus- und Fortbildung von Reformberatern - ein Pionierangebot

Das Handlungsreformkonzept des ZZB

Das Zukunfts-Zentrum Barsinghausen hat auf der Grundlage seines Wissenschaftsansatzes (des A.N.W.-Konzeptes) und seiner sonstigen Arbeitsergebnisse ein Handlungsreformkonzept entworfen, das Lernprozesse von Personen und Institutionen systematisch unterstützt und in vielen institutionalisierten Handlungsfeldern angewandt werden kann. Dieses Handlungsreformkonzept besitzt drei Ebenen.

Sie lassen sich beschreiben als (vgl. Abb. 7)

- die Ebene der Forschung, Entwicklung, Publikation und Bildung

  Auf ihr wird Wissen produziert, bis zu Praxisreife entwickelt und an Wissensanwender, insbesondere im Beratungs- und gegebenenfalls auch im allgemeinen Fortbildungsbereich weitergegeben.

- die Ebene der Reformberater und der Kompetenz-Zentren für Modernisierung

  Von hier aus werden die Wissensanwender beraten und unterstützt.

  Kompetenz-Zentren und Reformberater leisten den Transfer von der Wissensproduktion hin zur wissensanwendenden Praxis.

  Das Verhältnis dieser Ebene zu der folgenden Ebene der Wissensanwendung kann und sollte als Backoffice-Frontoffice Beziehung gestaltet werden, wobei der Backoffice-Service ausdrücklich Beratungs- und Fortbildungsleistungen für die Frontoffice-Institutionen anbietet.

- die Ebene der Wissensanwendung in der gesellschaftlichen Praxis

  Hier sind alle „klassischen“ Frontoffice-Institutionen angesiedelt, die in ihrem Arbeitsalltag das betreffende Wissen anwenden.

Das ZZB-Handlungsreformkonzept lässt sich in Bezug auf alle Innovationsthemen des ZZB anwenden. Es hatte für die bisherige Arbeit des ZZB Orientierungsfunktion. Für die zentrale Themen des ZZB liegen bereits Vorschläge vor, wie die beteiligten Institutionen institutionell gestaltet werden können und wie ihre Arbeit aussieht.

Berufsorientierte Aus- und Fortbildungsangebote

Der Zukunfts-Akademie Barsinghausen würde im Rahmen der Realisierung des ZZB-Handlungsreformkonzeptes (vgl. Abb. 8) die Aufgabe zufallen,

- Entscheidungsträger thematisch zu informieren und fortzubilden
- Nachwuchswissenschaftler aus- und fortzubilden
- Reformberater zu schulen und zu trainieren
- Ausbilder für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter in den Frontoffice-Institutionen zu schulen und zu beraten.

Veranstaltungsformen

Die Zukunfts-Akademie soll Informations-, Bildungs- und Ausbildungsveranstaltungen durchführen. Sie wird „klassische“ Veranstaltungsformen mit solchen der persönlichen Kompetenzentwicklung kombinieren. Sie orientiert sich dabei am van Houten‘ schen Konzept des Erwachsenen-Lernens. (Vgl. Abb. 9)

In Fort- und vor allem in Ausbildungskursen werden Vorlesungen / Übungen, die Bearbeitung von Projekten und ein begleitendes persönliche Kompetenzbildung förderndes Coaching unter dem Dach eines „supervidierten Projektstudiums“ integriert.

Finanzierungskonzept

Die Zukunfts-Akademie strebt eine Finanzierung an, die ihrer Doppelfunktion, sowohl gesellschaftlichen Nutzen als auch privaten Nutzen zu stiften, gerecht wird. Sie soll sich aus vier Quellen finanzieren. (Vgl. Abb. 10):

- Einnahmen aus Veranstaltungen und Projekten
- Spenden, Erbschaften und Sponsorengeldern
- Förderung durch Stiftungen
- Zuschüssen durch die öffentliche Hand, soweit dies für eine Bildungseinrichtung wie die Zukunfts-Akademie möglich ist

Die Zukunfts-Akademie besetzt Themenfelder, die eine hohe Relevanz für die innovative Weiterentwicklung unserer Gesellschaft als Wissensgesellschaft und damit für unsere Zukunft aufweisen. Sie greift Themen auf, die bislang weder an den Universitäten noch im privaten Raum in angemessener Form angeboten werden. Sie kann und soll nicht nur ein Ort der Bildung, sondern auch der Gespräche zwischen Personen verschiedener, die Zukunft unserer Gesellschaft gestaltender, Gruppierungen werden. Diese Aufgabenstellung soll u. a. als Argument ins Feld geführt werden, wenn nach Finanzierungsmöglichkeiten für die Zukunfts-Akademie gesucht wird.

Für die Zukunfts-Akademie soll mittelfristig eine Grundfinanzierung von ca 200.000 € / Jahr aufgebaut werden. Die restlichen Kosten – ca 200.000 € – 250.000 € / Jahr – sollen über Kursgebühren, über Projektfinanzierungen für Ausbildungsprojekte, über Sponsoring und über Spenden eingenommen werden.

Entwicklungsplanung

Der Aufbau der Zukunfts-Akademie soll sich in Etappen einer stetigen Entwicklung vollziehen. Er wird von einer – in Umfang und Qualität kontinuierlich wachsenden – Internetpräsentation (www.zzb.info) begleitet werden.

- In der Vorlaufphase (2004) soll die Finanzierung der Zukunfts-Akademie gesichert und ein gesellschaftliches Umfeld für sie geschaffen werden. (Vgl. Abb. 11)
- In der Startphase (2005 –2007) werden Veranstaltungsformen erprobt sowie Kursinhalte ausgearbeitet. In ihr wird der organisatorische Rahmen der Zukunfts-Akademie stabilisiert. Es werden Wissenswanderer, Modernisierungsberater und neue Dozenten ausgebildet.
- In der ersten Ausbauphase soll die Zukunfts-Akademie zu einer kontinuierlichen Arbeit übergehen können. In ihr werden die Ausbildungsthemen aufgrund der bis dahin gewonnenen Erfahrungen gezielt mit Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen abgestimmt.

  In dieser Phase werden zunehmend Dozenten tätig werden, die aus der ersten Ausbildungsgeneration der Zukunfts-Akademie hervorgehen.

Ausblick

Erste Erfahrungen

Aufgrund der positiven Resonanz, die dass Konzept der Zukunfts-Akademie bislang gefunden hat und der relativ gut abgrenzbaren Zielgruppen, an die sie sich sowohl im Hinblick auf die Schaffung ihrer Wissenschaftsplattform, als auch ihres Bildungsbereiches wendet, ist zu erwarten, dass die konkreten Vorbereitungsarbeiten die noch notwendig sind damit die Zukunfts-Akademie aufnehmen kann, innerhalb eines Jahres geleistet werden können.

Perspektive

Vor unserer Gesellschaft liegt eine Phase „unfreiwilliger, aber dennoch unausweichlicher“ Modernisierungsprozesse und Reformen. Vor diesem Hintergrund kann die Zukunfts-Akademie Barsinghausen zu einem Ort werden, der (vgl. Abb. 12)

- Orientierung und Ermutigung bietet,
- Bildung und Ausbildung zu neuen Themenfeldern offeriert,
- zukunftsfähige praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt,
- die Suche nach neuen Wegen fördert,
- Gesprächsraum für Erkundungen des Neuen und kooperative Dialoge über Fach- und Paradigmengrenzen hinweg ermöglicht,
- einen Raum sichert und gestaltet, in dem Wissen produziert, dokumentiert, aufbereitet und erprobt wird.

Das Zukunfts-Zentrum hat in den zurückliegenden Jahren Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Zukunfts-Akademie diese Aufgaben erfüllen kann. (Vgl. Abb. 13)

Mehr Informationen

Über die Arbeit des Zukunfts-Zentrums Barsinghausen und zur geplanten Zukunfts-Akademie liegen umfangreiche Informationen vor:

- Bücher

  Die Bücher

Arnim Bechmann, Reinhard Meier-Schaidnagel, Matthias Steitz:
Das Zukunfts-Zentrum Barsinghausen - Ideenschmiede, Wissenschaftsmanufaktur und Bildungswerkstatt
Verlag EDITION ZUKUNFT, 2003/1, ISBN 3-89799-179-9, 250 Seiten, 198 Abbildungen u. Tabellen, € 38,50

Arnim Bechmann, Reinhard Meier-Schaidnagel, Matthias Steitz
Die Zukunfts-Akademie Barsinghausen - Kompetenzbasis, Zielsetzung, Planungskonzept, Stand der Vorbereitungen
Verlag EDITION ZUKUNFT, 2004/1, ISBN 3-89799-189-6, 269 Seiten, 190 Abbildungen u. Tabellen, € 29,50

Arnim Bechmann, Reinhard Meier-Schaidnagel, Matthias Steitz:
Die Kompetenz-Zentren des Zukunfts-Zentrums Barsinghausen - Transdisziplinäres und unkonventionelles Wissen institutionalisieren - der Schwerpunkt des ZZB-Entwicklungsprogramms
Verlag EDITION ZUKUNFT, 2004/2, ISBN 3-89799-188-8, 255 Seiten, 133 Abbildungen u. Tabellen, € 29,50

Arnim Bechmann:
Gestaltendes Wissensmanagement und Transdisziplinäre Wissenschaft -
Grundlagen, Konzept, Vorgehensweisen und Leistungspotenzial
Verlag EDITION ZUKUNFT (erscheint im Juli 2004), ISBN 3-89799-182-9, 378 Seiten, 138 Abbildungen u. Tabellen, € 32,50

Arnim Bechmann:
Prolog zu einer Nachmaterialistischen Naturwissenschaft - Orientierung, Konzept, einführende Beispiele
Verlag EDITION ZUKUNFT (erscheint im August 2004), ISBN 3-98799-196-9, 349 Seiten, 122 Abbildungen u. Tabellen, € 32,50

Arnim Bechmann:
Umweltpolitik der 2. Generation - Natur, Geist, Technik
Verlag EDITION ZUKUNFT, 2003, ISBN 3-89799-174-8, 206 Seiten, 69 Abbildungen u. Tabellen, € 16,50

Arnim Bechmann, Reinhard Meier-Schaidnagel, Matthias Steitz:
C.A.S.-basiertes Wissens- und Qualitätsmanagement zur Umweltverträglichkeitsprüfung -
Konzept, Instrumente, Vorgehensweisen, Praxiserfahrungen, Modernisierungspotenziale
Verlag EDITION ZUKUNFT, 2003/2, ISBN 3-89799-186-1, 331 Seiten, 143 Abbildungen u. Tabellen, € 28,50

Arnim Bechmann (Hrsg.):
Verwaltungsmodernisierung durch Wissensmanagement - Notwendigkeiten, Chancen, Konzepte, Instrumente
Verlag EDITION ZUKUNFT, 2003, ISBN 3-89799-187-X, 307 Seiten, 91 Abbildungen u. Tabellen, € 28,50

beschreiben das Konzept des ZZB, seine bisherigen Arbeitsergebnisse und seine weiteren Vorhaben.

- Aktuelle ZZB-Berichte

Die aktuelle Situation des Zukunfts-Zentrums Barsinghausen wird auf dem stand Sommer 2004 durch die folgende Berichte dargestellt.

Bechmann, Arnim:
Das ZZB-Wissenschafts-Modell
Das zentrale Arbeitsergebnis des Zukunfts-Zentrums Barsinghausen
Zukunfts-Zentrum Barsinghausen 2004

Bechmann, Arnim
Zukunft gestalten – Wege ins Neuland bahnen
Entwicklungsprogramm 2004 des Zukunfts-Zentrums Barsinghausen
Zukunfts-Zentrum Barsinghausen 2004

Bechmann, Arnim
Zum Leistungspotenzial des Zukunfts-Zentrum Barsinghausen
- Angebote für Projekte, Beratung, Kurse -
Zukunfts-Zentrum Barsinghausen 2004

Bechmann, Arnim
Zukunfts-Zentrum Barsinghausen
Finanzierungskonzept 2004
Zukunfts-Zentrum Barsinghausen 2004

Bechmann, Arnim
Zukunfts-Akademie Barsinghausen - Gründungskonzept
Zukunfts-Zentrum Barsinghausen 2004

Bechmann, Arnim
Pilotprojekt „Zukunfts-Akademie Barsinghausen“
Erprobungsphase 2005 – 2007 (Förderantrag)
Zukunfts-Zentrum Barsinghausen 2004

Bechmann, Arnim
Zukunftsgestaltung durch Wissensbasiertes Handlungsmanagement und Nachmaterialistische Naturwissenschaft - Eine Einführung in das A.N.W.-Konzept und Hinweise auf seine praktische Bedeutung
Zukunfts-Zentrum Barsinghausen 2004

Bechmann, Arnim
Computergestützte Assistenz-Systeme und Semi-Freeware-Lizenzen –
Konzept zur Verbreitung Computergestützter Assistenz-Systeme der ZZB-EXPERT-Familie vermittels Semi-Freeware-Lizenzen (SFW-Lizenzen)
Barsinghausen, Juni 2004

Bechmann, Arnim
Die Computergestützten Assistenz-Systeme der ZZB-EXPERT-Familie 2004 –
Ergebnisse der Erprobungsphase im Überblick und nächste Schritte
Barsinghausen, März 2004

- Informations-CD's

Das ZZB informiert über seine Arbeit und Vorhaben durch die folgenden CD's

Zukunfts-Zentrum Barsinghausen
Das Zukunfts-Zentrum Barsinghausen und seine Mitglieder
Konzept, Arbeitsschritte, Erfahrungen, Entwicklungsprogramme
Zukunfts-Zentrum Barsinghausen 2004

Zukunfts-Zentrum Barsinghausen
Zukunfts-Zentrum Barsinghausen Aktivitätsplanung 2004
Ziele, Vorleistungen, Aktivitäten
Zukunfts-Zentrum Barsinghausen 2004

Zukunfts-Zentrum Barsinghausen
Dokumentation zu Aktivitäten und Publikationen des Zukunfts-Zentrums Barsinghausen
Projekte, Publikationen, Wissenssysteme, Websites, Bildungsveranstaltungen, Vorträge usw.
Zukunfts-Zentrum Barsinghausen 2004

Zukunfts-Institut Barsinghausen
Die Zukunfts-Akademie Barsinghausen
Konzept, Erfahrungen, Stand der Dinge – Juli 2004
Zukunfts-Zentrum Barsinghausen 2004

Zukunfts-Institut Barsinghausen
Pilotprojekt „Zukunfts-Akademie Barsinghausen"
Erprobungsphase 2005 – 2007 – Förderantrag mit Anlagen
Zukunfts-Zentrum Barsinghausen 2004

- Publikationen

Im Verlag EDITION ZUKUNFT (www.verlag-edition-zukunft.de) in der ZZB-Internet-Bibliothek (www.zzb-internet-bibliothek.de) und auf den Websites des ZZB werden viele der bisherigen Arbeitsergebnisse des ZZB veröffentlicht.

- Websites

Das ZZB stellt auf seinen Websites Arbeitsergebnisse und Arbeitsvorhaben dar. (Vgl. Tab. 2) Alle Websites des ZZB sind über sein Internetportal (www.zzb.info) erreichbar. (Vgl. Abb. 14)

- Zukunfts-Akademie

Alle zur Zukunfts-Akademie vorliegenden Texte können unter www.zukunfts-akademie.zukunfts-zentrum.de eingesehen und von dort gedownloaded werden.

- Förderantrag Zukunfts-Akademie

Der Förderantrag „Zukunfts-Akademie Barsinghausen – Erprobungsphase 2005 – 2007" liegt als CD vor. Die CD enthält alle diesen Antrag ergänzenden Anlagen sowie die zur Zukunfts-Akademie vorliegenden Texte (ca. 1000 Druckseiten).

Diese CD kann gegen einen Unkostenbeitrag von 12 € beim Zukunfts-Zentrum Barsinghausen angefordert werden.

Zukunfts-Zentrum Barsinghausen
Rehrbrinkstr. 5
30890 Barsinghausen
Tel.: 0 51 05 / 52 80-0
Fax: 0 51 05 / 52 80 79
email: zzb@zukunfts-zentrum.de

Abbildungen

Abb.1: Das Zukunfts-Zentrum Barsinghausen - A.N.W. - Konzept -

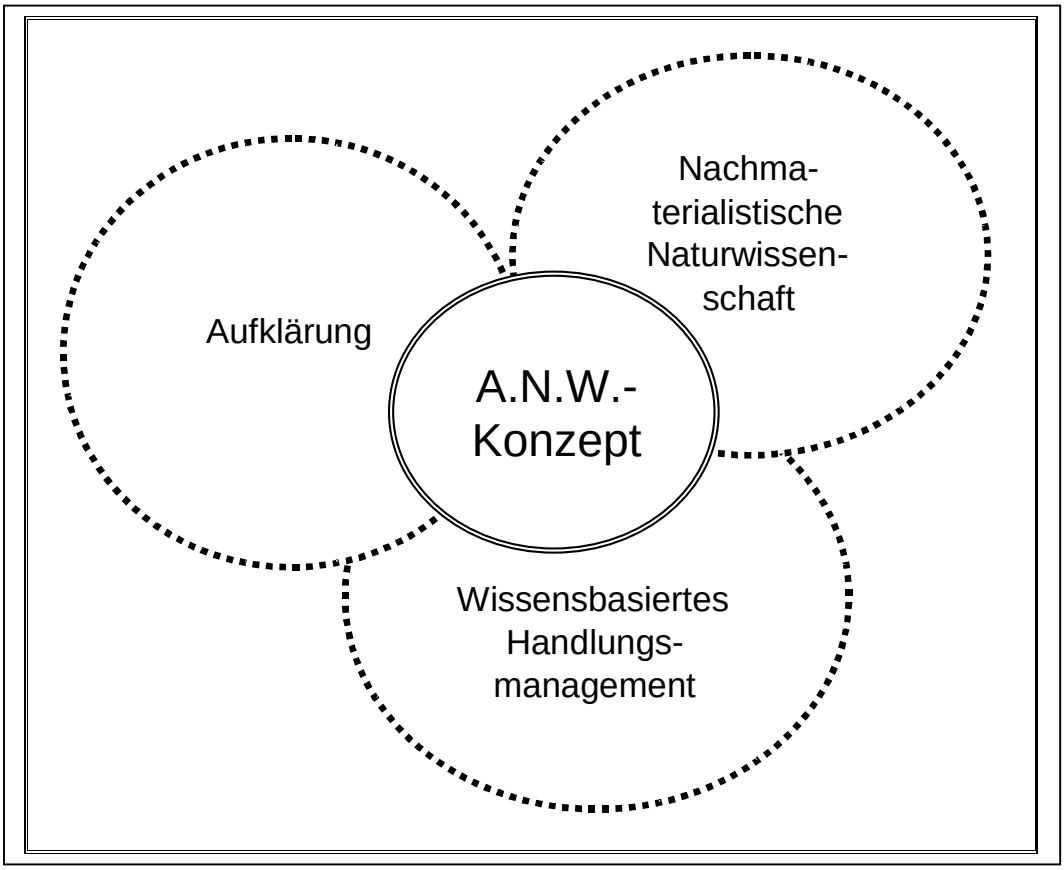


Abb. 2: Die Komponenten der Zukunfts-Akademie Barsinghausen

Abb. 3: Das Zukunfts-Zentrum Barsinghausen als Forschung- und Entwicklungsinstitution

Bildungsangebot:	Zukunfts-Akademie Barsinghausen
Publikationskanäle:	Verlag EDITION ZUKUNFT, Thematische Websites ZZB-Internet-Bibliothek
Arbeitsinstrumente:	Computergestützte Assistenz-Systeme (C.A.S.)
Wissenschaftsplattform:	A.N.W.-Konzept
Arbeitsorganisation:	Wissenschaftsmanufaktur
Art der Institution:	Kooperatives Netzwerk

Abb. 4: Die Zukunfts-Akademie Barsinghausen - Veranstaltungsschwerpunkte

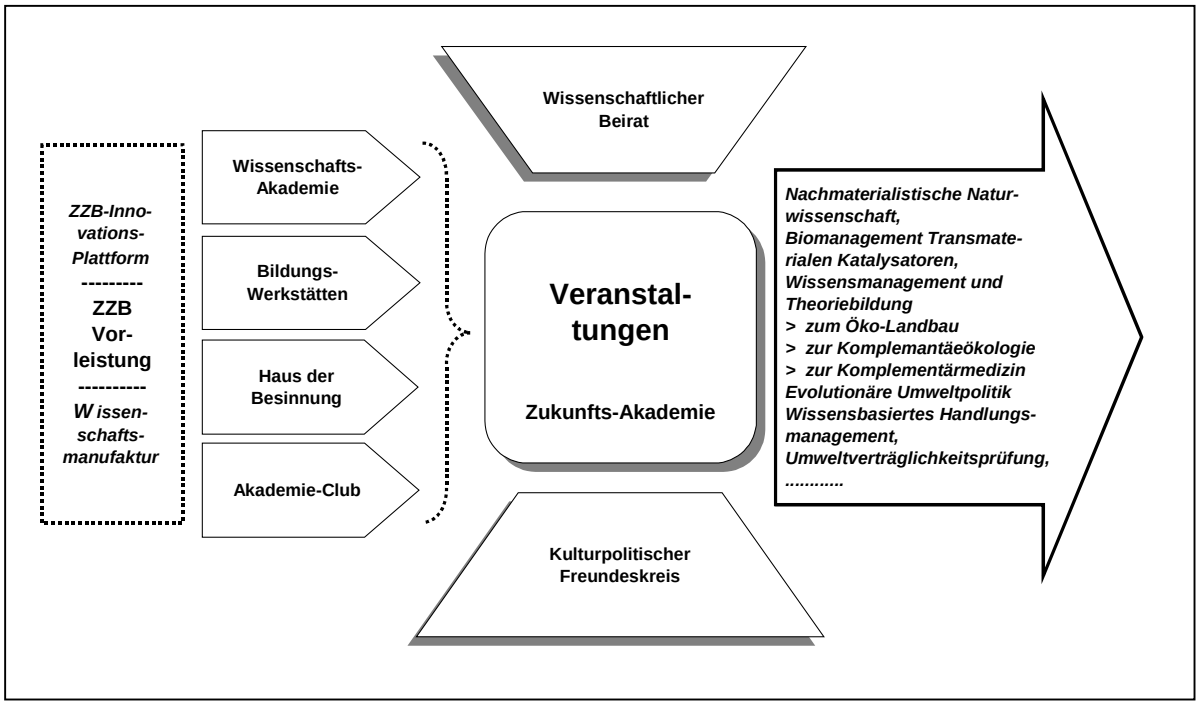


Abb. 5: Zur "Doppelaufgabe" der Zukunfts-Akademie Barsinghausen

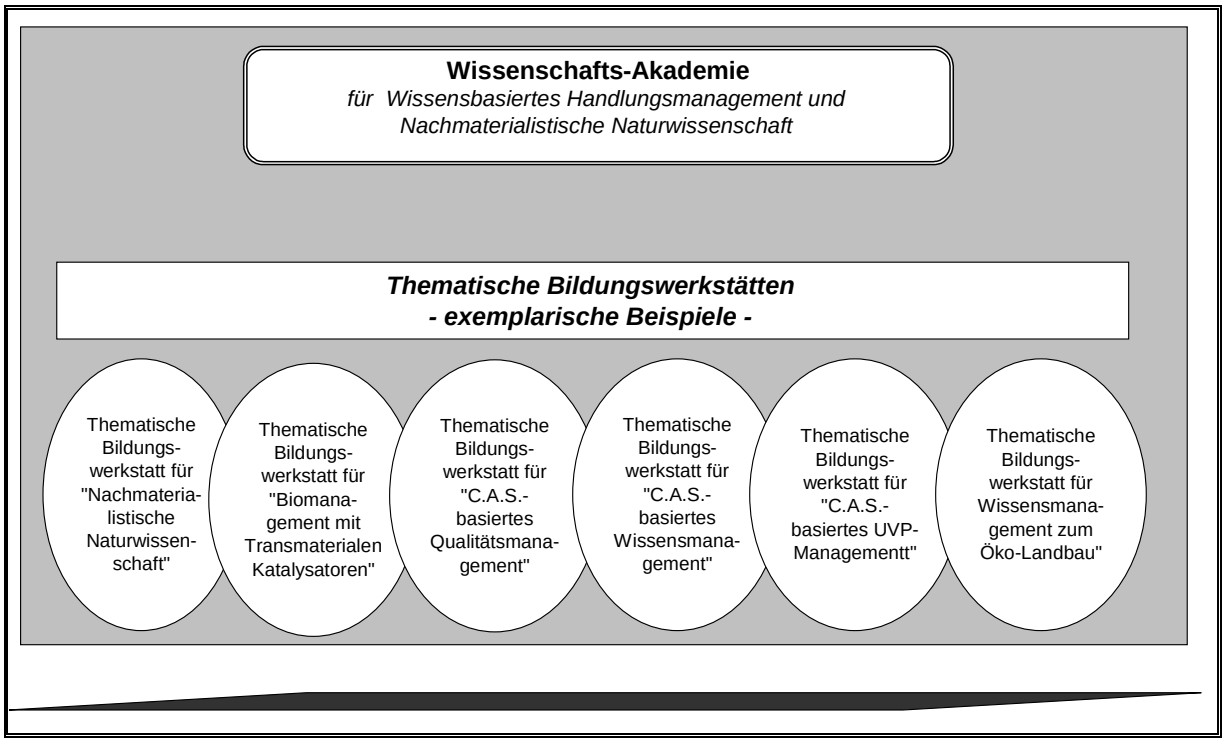


Abb. 6: Zielgruppen der Zukunfts-Akademie Barsinghausen

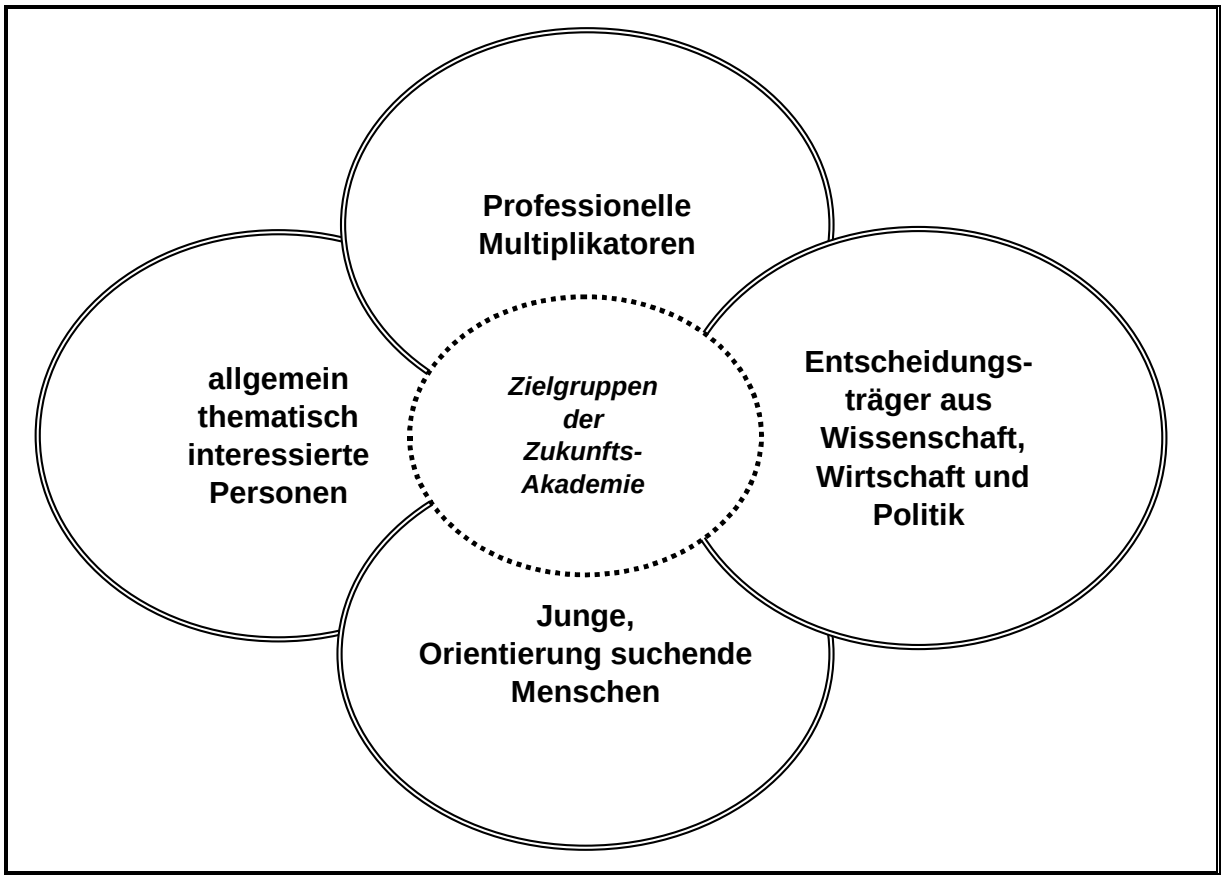


Abb. 7: ZZB-Handlungsrefomkonzept der Wissensgesellschaft

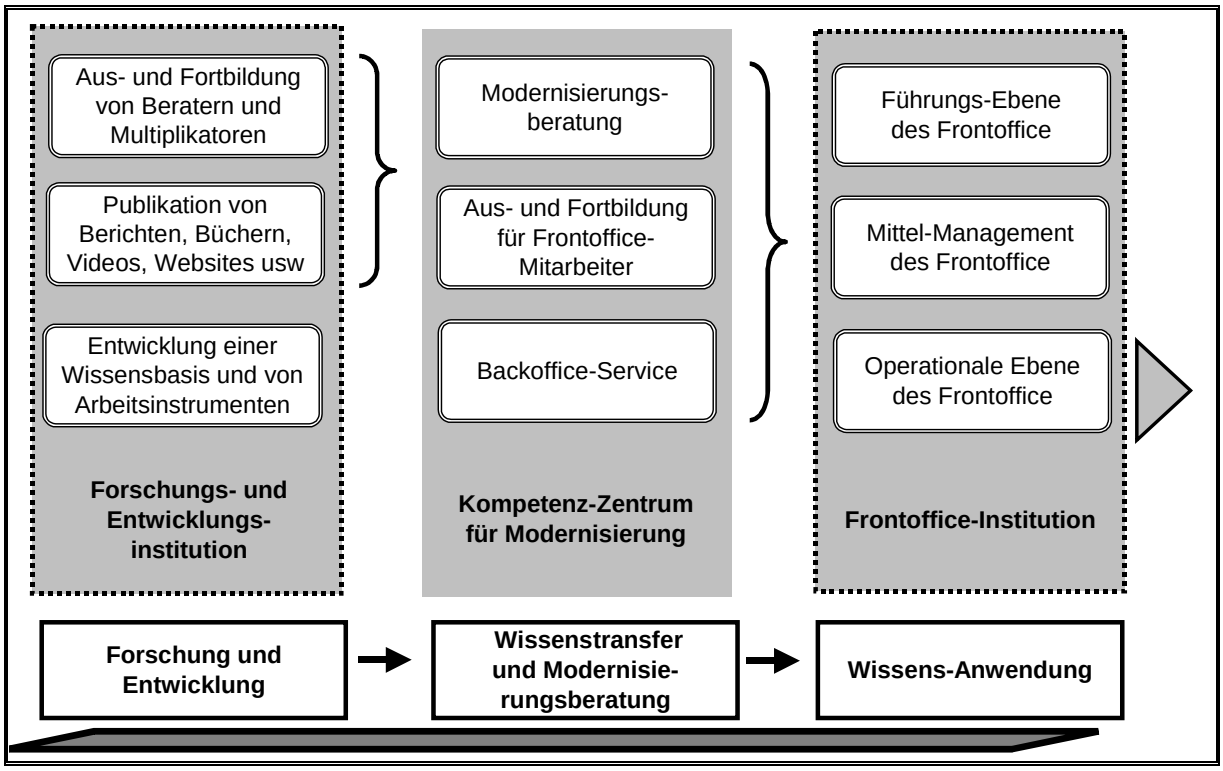


Abb. 8: Die Ausbildung von Modernisierungsberatern und das Orientierungsangebot für Entscheidungsträger als Aufgabe der Zukunfts-Akademie Barsinghausen

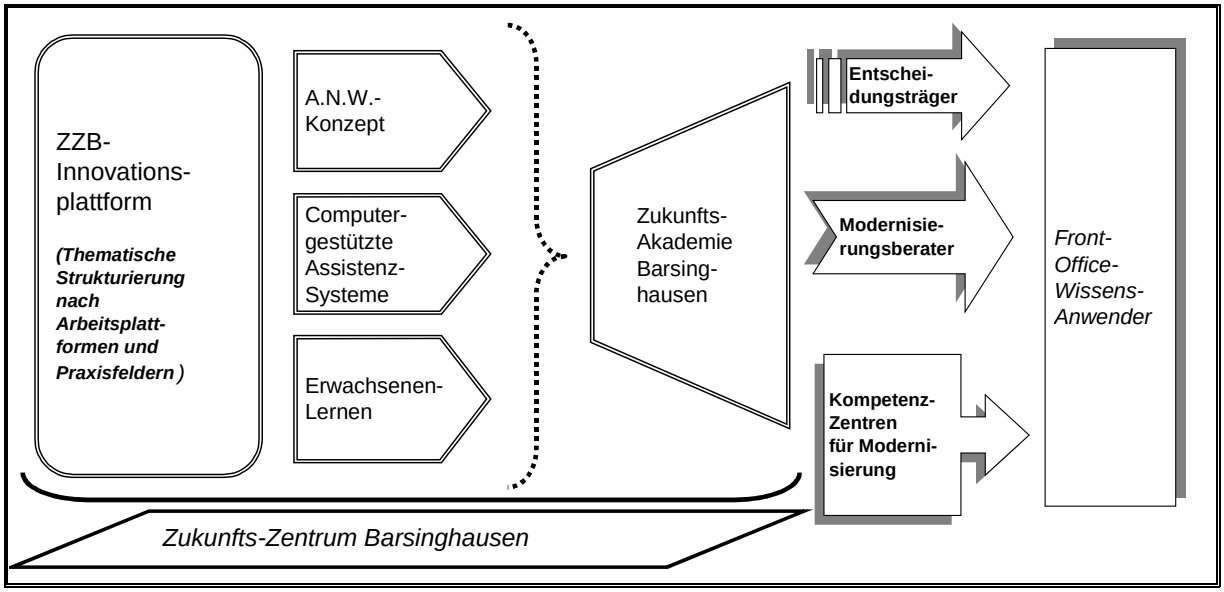


Abb. 9: Phasen eines Lernprozesses und die Herausbildung von Routinen

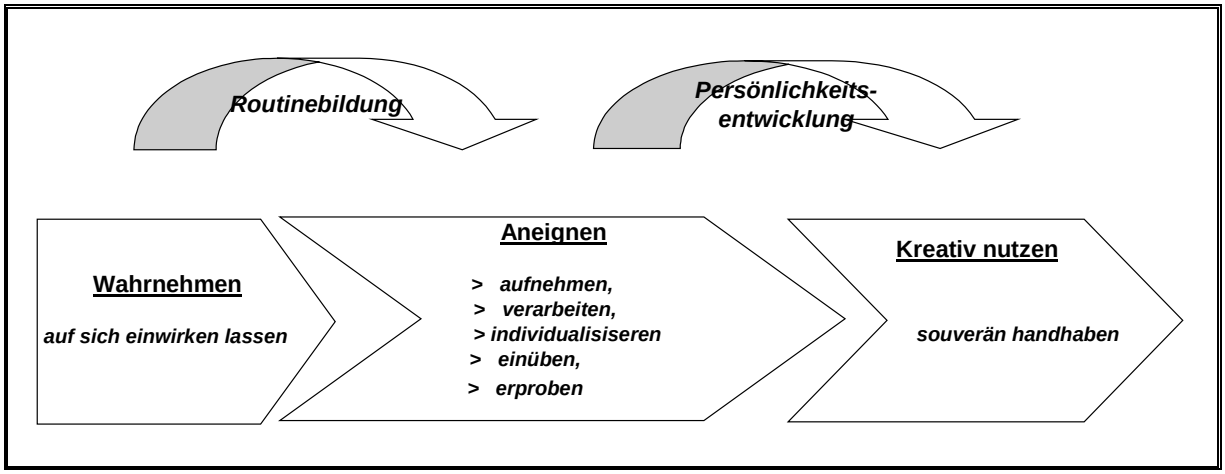


Abb. 10: "Zukunfts-Akademie Barsinghausen" - Potenzielle Finanzierungsquellen

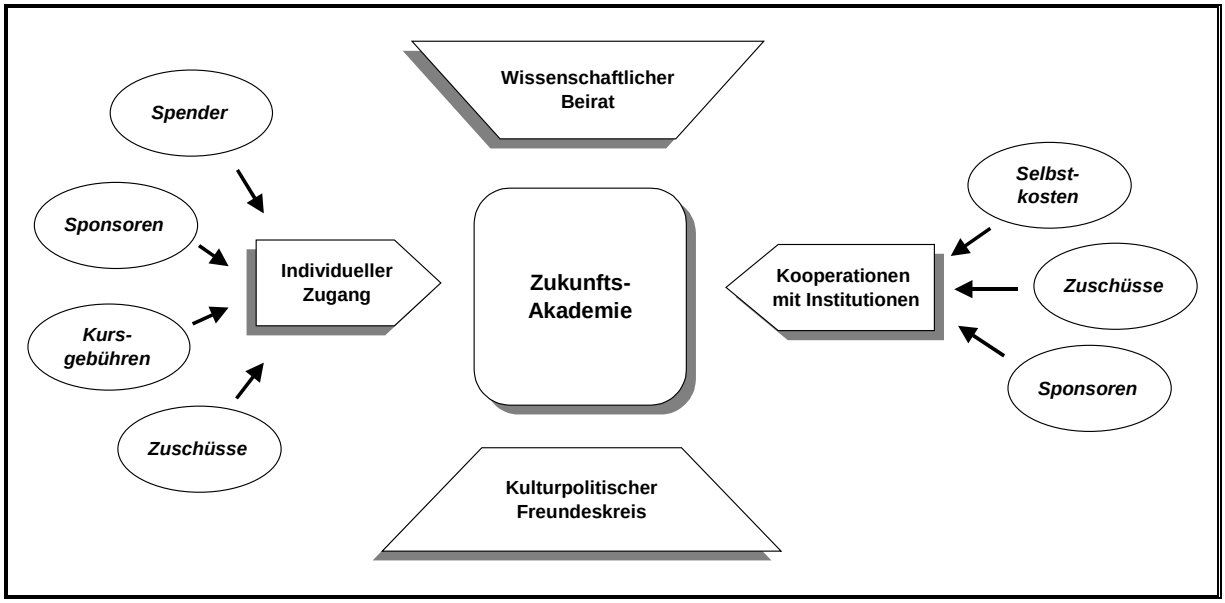


Abb. 11: Zukunfts-Akademie Barsinghausen - Akquisitionsziele 2004

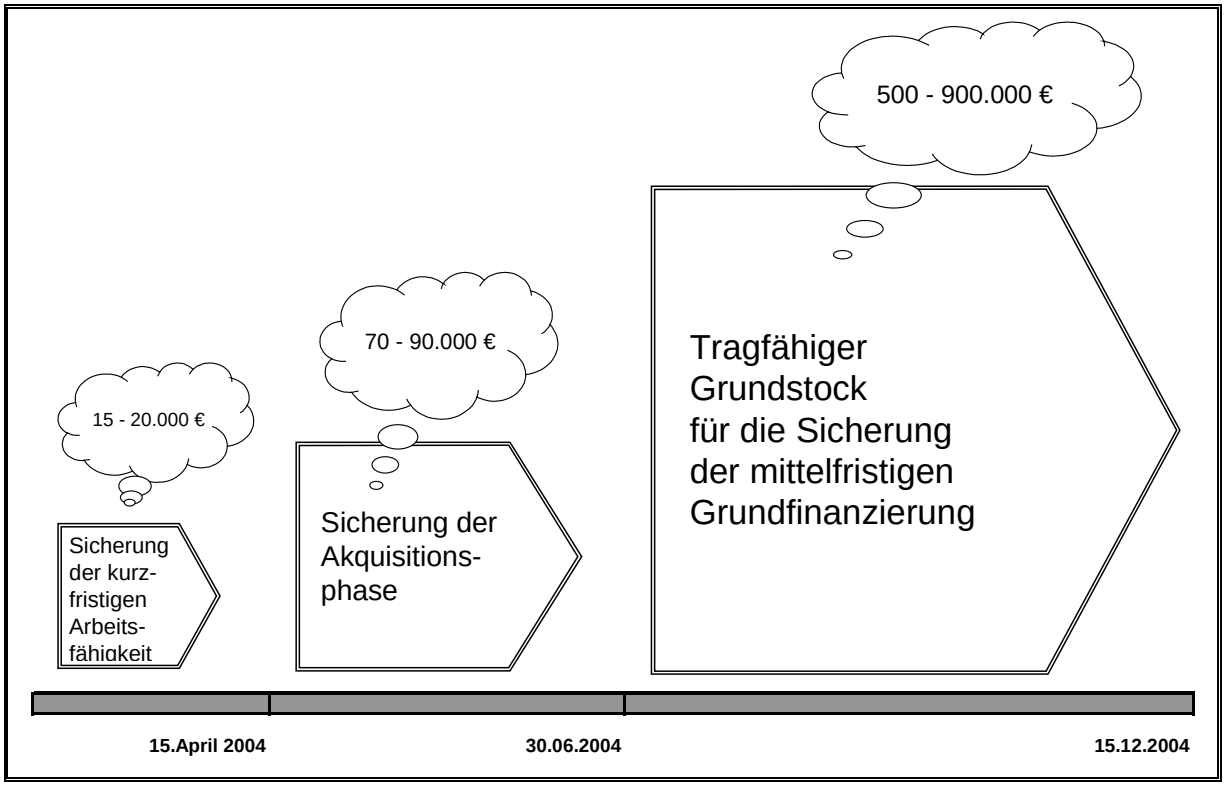


Abb. 12: Das gesellschaftliche Wirkungsspektrum der Kompetenz-Zentren des ZZB

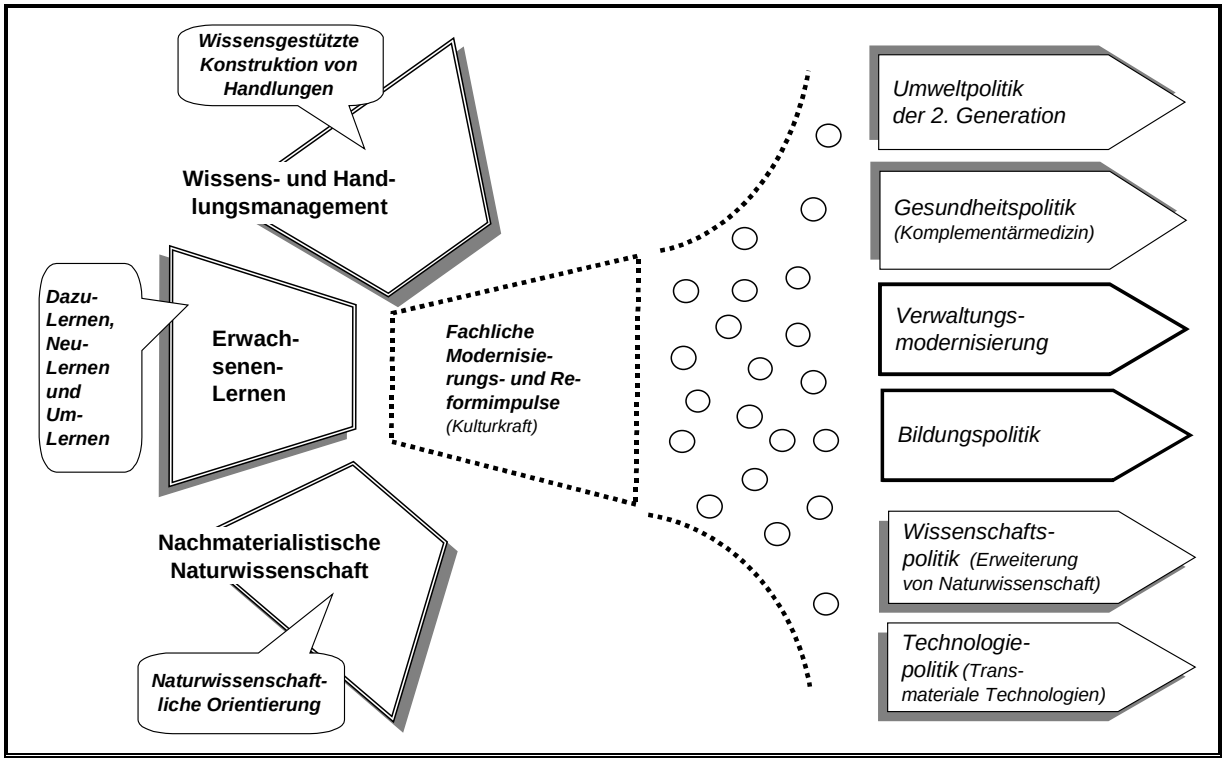


Abb. 13: Zum Stand der Institutionalisierung der ZZB-Wissenstransfer-Plattform (September 2004)

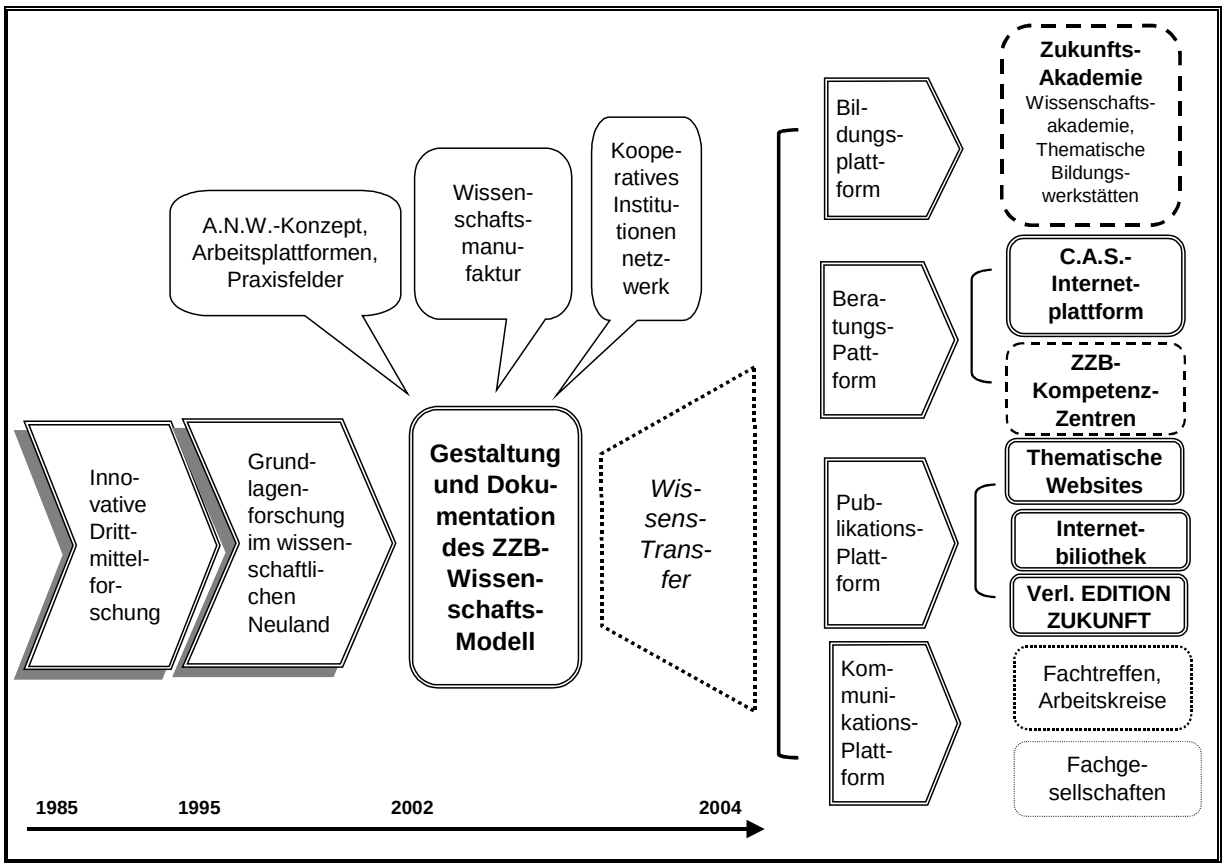
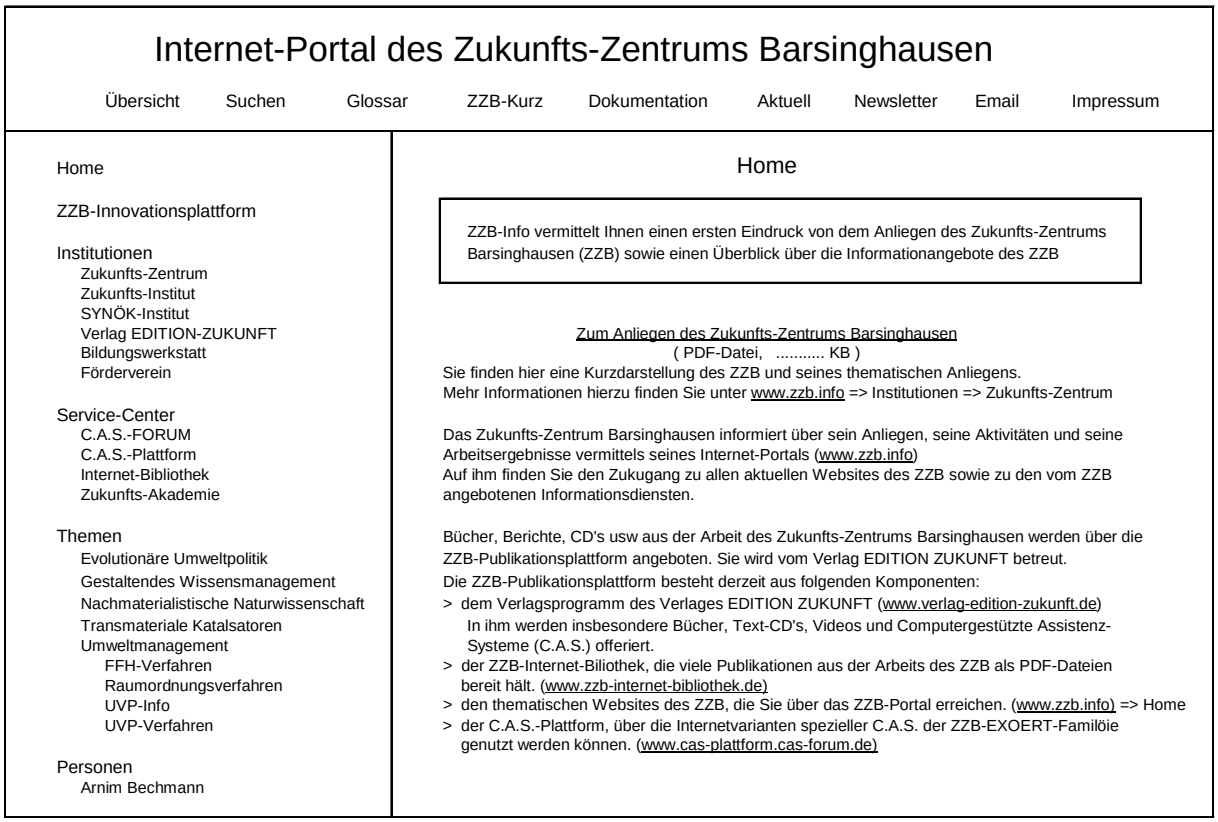


Abb. 14: Internet-Portal des Zukunfts-Zentrums Barsinghausen



Internet-Portal des Zukunfts-Zentrums Barsinghausen

Übersicht Suchen Glossar ZZB-Kurz Dokumentation Aktuell Newsletter Email Impressum

Home

ZZB-Innovationsplattform

Institutionen
- Zukunfts-Zentrum
- Zukunfts-Institut
- SYNÖK-Institut
- Verlag EDITION-ZUKUNFT
- Bildungswerkstatt
- Förderverein

Service-Center
- C.A.S.-FORUM
- C.A.S.-Plattform
- Internet-Bibliothek
- Zukunfts-Akademie

Themen
- Evolutionäre Umweltpolitik
- Gestaltendes Wissensmanagement
- Nachmaterialistische Naturwissenschaft
- Transmateriale Katalsatoren
- Umweltmanagement
  - FFH-Verfahren
  - Raumordnungsverfahren
  - UVP-Info
  - UVP-Verfahren

Personen
- Arnim Bechmann

Home

ZZB-Info vermittelt Ihnen einen ersten Eindruck von dem Anliegen des Zukunfts-Zentrums Barsinghausen (ZZB) sowie einen Überblick über die Informationangebote des ZZB

Zum Anliegen des Zukunfts-Zentrums Barsinghausen
(PDF-Datei, ... KB)
Sie finden hier eine Kurzdarstellung des ZZB und seines thematischen Anliegens.
Mehr Informationen hierzu finden Sie unter www.zzb.info => Institutionen => Zukunfts-Zentrum

Das Zukunfts-Zentrum Barsinghausen informiert über sein Anliegen, seine Aktivitäten und seine Arbeitsergebnisse vermittels seines Internet-Portals (www.zzb.info)
Auf ihm finden Sie den Zukugang zu allen aktuellen Websites des ZZB sowie zu den vom ZZB angebotenen Informationsdiensten.

Bücher, Berichte, CD's usw aus der Arbeit des Zukunfts-Zentrums Barsinghausen werden über die ZZB-Publikationsplattform angeboten. Sie wird vom Verlag EDITION ZUKUNFT betreut.
Die ZZB-Publikationsplattform besteht derzeit aus folgenden Komponenten:
> dem Verlagsprogramm des Verlages EDITION ZUKUNFT (www.verlag-edition-zukunft.de)
In ihm werden insbesondere Bücher, Text-CD's, Videos und Computergestützte Assistenz-Systeme (C.A.S.) offeriert.
> der ZZB-Internet-Biliothek, die viele Publikationen aus der Arbeits des ZZB als PDF-Dateien bereit hält. (www.zzb-internet-bibliothek.de)
> den thematischen Websites des ZZB, die Sie über das ZZB-Portal erreichen. (www.zzb.info) => Home
> der C.A.S.-Plattform, über die Internetvarianten spezieller C.A.S. der ZZB-EXOERT-Familöie genutzt werden können. (www.cas-plattform.cas-forum.de)

Anhänge